

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druckerei: Nachrichten Dresden.
Telegraph: Kommandanten 25 241
Kur für Nachdrucke: 20011.

Bezugs-Gebühr in Dresden und Vororten bei täglich zweimaliger Auflage oder durch die Post bei täglich zweimaligem Verband monatlich 5,- M., viermalig 10,- M.
Die einzige 32 mm breite Zeile 6,- M. Auf Familienanzeigen, Anzeigen unter Stellen u. Wohnungserk. Ispol. 10,- M. Verkauf 25%. Vorsorgepflicht laut Tarif. Ausm. Auflage gegen Vorauflage. Einzelnummer 1,50, Sonntagsausgabe 2 M.

Geschäftsräume und Sammelgeschäftsstellen:
Marienstraße 38/40.
Druck u. Verlag von Oelsch & Reichardt in Dresden.
Postleitzahl-Nr. 1068 Dresden.

Abdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdner Nachr.“) zulässig. — Unverlangt Schriftstücke werden nicht aufgenommen.

Schokolade
Deutschmeister
wirklich
hervorragende Qualität
Petzold & Auhorn A.-G., Dresden

BANKHAUS
HERMANN SCHULZ,
Fernsprecher: Kommanditgesellschaft Fernsprecher:
14025, 14034, 14038 12 Schreibergasse 12 Fernverkehr 20804
Sämtl. bankmäßigen Geschäfte. Finanzielle Beratung

Belvedere
Brühlsche Terrasse
Kleinkunstbühne
4 Uhr Täglich 8 Uhr
Große Heinz-Orchester-Konzerte

**Hotel u.
Kaffee** **Blesch**
4-7 Uhr Konzert
8-12 Uhr Heitere Künstlerabende
Weinrestaurant — Bar
Frühstücksstube

Abgang der deutschen Antwort nach Paris.

Einigung im Kabinett.

Wieder der Beratungen des Außenamtes. Berlin, 27. Mai. Die aus den Pariser Verhandlungen so ergebende Note an die Reparationskommission wird morgen durch Kurier nach Paris abgehen und am Montag der Reparationskommission übergeben werden.

Die Einigung ist in der Kabinettsitzung, zu der die Minister am Sonnabend um 4 Uhr zusammengetreten, erfolgt. Um 5 Uhr wurden die Führer der Koalitionsparteien empfangen und um 6 Uhr endlich trat

der Auswärtige Ausschuss

zusammen. Hier wurde nach dem amtlichen Bericht in einer vier Stunden langen Sitzung das gesamte Reparationsproblem durchgesprochen. Der Reichskanzler, der Reichsfinanzminister und der Reichswirtschaftsminister ergriffen zu verschiedenen Malen das Wort. Von den Abgeordneten sprachen Belfort für die Deutschenationalen, Beder (Hessen) und Stinnes für die Deutsche Volkspartei, Dr. Dernburg für die Demokraten, Marx für das Zentrum, Müller (Franken) für die Mehrheitssozialisten, Grispius für die Unabhängigen und Emminger für die Baierische Volkspartei.

In der Aussprache wurden, wie der „Berl. Volksatz“ berichtet, die Verhandlungen innerhalb des Kabinetts vom Reichskanzler mit keinem Wort angeknüpft. Beder (Hessen) lehnte die Pariser Vorschläge scharf ab. Auch der Vertreter der Baierischen Volkspartei Emminger sprach sich — wenn auch nicht in so schroffer Weise — ablehnend aus. Stinnes machte seine Ausführungen nicht als Parteipolitiker, sondern als Sprecher der nationalen Wirtschaft. Er beschäftigte sich sehr eingehend mit der Frage der Bevölkerungsversorgung und hob hervor, daß diese Bevölkerung noch lange nicht mit Stabilisierung identisch sei. Nach seiner Ansicht würde eine sofortige Bevölkerung des Marktes eine katastrophale Erhöhung der Arbeitslosenziffer in Deutschland bedeuten.

Wenn die Mark gebessert werden sollte, sei eine Panne unabdingt erforderlich, so daß die Erhöhung des Reichsmarkwertes nicht plötzlich, sondern allmählich und kontinuierlich erfolge. Deutschland müsse einen geeigneten Zeitpunkt abwarten, damit katastrophale Folgen für die deutsche Wirtschaft vermieden würden.

Reichswirtschaftsminister Schmidt machte in seinen Ausführungen die alten Gegenargumente geltend. Er sprach von Interessenpolitik und wollte für den Fall der Abschaffung der Pariser Vorschläge das Gewissen der Ruhesetzung an die Wand. Es hatte den Anschein, als ob der Reichskanzler die Einwände von Hugo Stinnes voll anerkenne.

Im Mittelpunkt aller Erörterungen im Auswärtigen Ausschuss stand aber die Frage, ob als Abschluß der großen politischen Aussprache im Plenum des Reichstages die Befreiung aus der Einbeziehung der Pariser Vorschläge geteilt werden solle. In parlamentarischen Kreisen hält man es nach dem Verlauf der Aussprachung für sehr wohl denkbare, daß es nicht dazu kommt. Dagegen wird nach wie vor mit der Einbringung eines deutschnationalen Misstrauensvotums gerechnet. In später Abendstunde wurde die Sitzung auf Sonntag vormittag verlegt.

Stegerwald über die Stellung der Beamten zu Staat und Volk.

Eben, 28. Mai. In einer machtvollen nationalen Kundgebung gestaltete sich die heutige Eröffnung des ersten Kongresses des Gesamtverbandes deutscher Beamten- und Staatsangehörigkeitsgewerkschaften im hiesigen Städtischen Saalboden großer Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Ministerpräsident A. D. Stegerwald sprach über die Stellung des Beamten zu Staat und Volk und führte dabei unter anderem aus:

Das Beamtenamt blieb während der letzten Jahre vollständig passiv, wenn es auch in gewöhnlicher Weise seine Arbeit versah. Ein kleiner Teil der Beamten verstand es, die Freiheiten der Revolution zu mißbrauchen und das führt zu den unerhörten Folgen und an einer Gefahr für Staat und Volk. Die gegenwärtigen Vorgänge im Beamtenlager sind von der allergrößten staatspolitischen Bedeutung. Der Streit der Reichsgewerkschaften deutscher Eisenbahnen macht die Frage des Streitrechts der Staatsbeamten brennend. Den Staatsbeamten (Verwaltungsbeamten, Steuerbeamten, Justizbeamten, Polizei, auch Schulehrern) kann selbstverständlich kein Streitrecht angehören. Anders liegt es bei den Beamten der wirtschaftlichen Unternehmungen des Reiches, insbesondere der Eisenbahn und der Post. Wird diesen Beamten ein Streitrecht verliehen, so muß ihnen ein Äquivalent geboten werden durch ein einheitliches Schlichtungsgericht, in das die Beamten einzbezogen werden.erner ist es notwendig, daß die große Masse der Beamten und Staatsangehörigen in ein positives Verhältnis zum Staat und zur Staatsgemeinschaft gebracht wird. Ohne jede Gesinnungsgemeinschaft, nur aufgebaute auf Standesegoismus und materiellen Zugespannen, bilden vereinigte Organisationen eine Gefahr für

Die Sonntagszählung. Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages behandelt am Sonntag in mehr als fünfstündiger Sitzung die Konferenz von Genoa und den Rapallovertrag. Nach eingehender Berichterstattung durch den Reichsinnenminister Dr. Naeher äußerten sich dazu die Abg. Kreisch (U. Soz.) und Bernstein (Soz.), Dr. Hoesch (D.-R.), Marx (D.), Tauch (D. B.), v. Rheinbaben (D. B.), v. Griesel (D.-R.) und Helfferich (D.-R.). Beschlüsse wurden nicht gefasst. Da der Auswärtige Ausschuss seine Beratungen somit zum Abschluß gebracht hat, wird die Plenarsitzung des Reichstages am Montag um 1 Uhr beginnen. (B. L. B.)

Eine deutsch-französische Annäherung in der Reparationsfrage?

Paris, 28. Mai. Den beiden in Paris erscheinenden amerikanischen Blättern zufolge wird der amerikanische Außenminister Morgan die Zeit bis zum 31. Mai durch inoffizielle Sitzungen ausfüllen. Eine mit dem Außenminister in Führung stehende amerikanische Personlichkeit erklärte gestern einem Mitarbeiter des „New York Herald“, jede Auseinandersetzung in hoher Sphäre eine Angelegenheit, die sehr lange Zeit erfordere. Die Welt sollte sich nicht durch einen durch die Auseinandersetzung Morgans in Paris erweckten Optimismus irrelocken lassen. Offenbar sei für ein Unternehmen solcher Art die Zeit noch nicht reif. Anderseits läge — und auch der Ausschuss sei sich in den letzten Tagen darüber klar geworden — Ursache zu einem Optimismus vor, der sich auf eine Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland in der Reparationsfrage im allgemeinen gründe. (B. L. B.)

Die Einladung nach dem Haag.

Haag, 28. Mai. Die Einladungen zu der Konferenz im Haag sind nunmehr vom Präsidenten der Konferenz von Genoa in Übereinstimmung mit der niederländischen Regierung verfaßt worden. Diejenigen Einladungen, welche am 26. Juni im Haag sowie Kommissionen zusammentreten, die eine voll aus Sachverständigen der Staaten bestehen, die an der Konferenz von Genoa teilgenommen haben, mit Ausnahme von Rußland und Deutschland. Die andere Kommission soll nur aus russischen Sachverständigen bestehen. Am 15. Juni sollen außerdem im Haag je zwei Delegationen der in Genoa vertreten gewesenen Nationen zusammentreten, ebenfalls mit Ausnahme Rußlands und Deutschlands. Diese Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London.

London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London, 28. Mai. Der Londoner Besuch des italienischen Außenministers Giolitti wird voraussichtlich mit dem Besuch Poincarés zusammenfallen. Lord George hat den Befehl geäußert, daß an den Verhandlungen mit Poincaré und Italien teilnehmen solle. Die Politik der englischen Regierung und ihre Haltung in den Hauptfragen, die jetzt an der Tagesordnung sind, ist so eng verknüpft mit der Haltung der römischen Regierung, daß die Teilnahme Italiens an den englisch-französischen Verhandlungen von Belang sein dürfte. Die Delegationen werden von einer beschränkten Anzahl Sachverständiger begleitet sein.

Die Ministerzusammenkunft in London. London,

— Die amtlichen Juni-Weldearten für Koblenz sind in der bestellten Anzahl von den in Dresden gelegenen meldepflichtigen Großbetrieben in der Zeit vom 29. Mai bis einschließlich 3. Juni von vormittags 8 bis 1 Uhr im häuslichen Kohlensame, Grobelstraße 1, Zimmer 12, gegen Enttumung zu entnehmen.

— Beendigung des Dresdner Bäderkreises. Der Kreis der Bäder in den Großfabriken von Dresden und Umgegend ist nach dreiwöchentlicher Dauer am Sonnabend beendet worden. Auf Anregung des Arbeitsamtssekretariats unter dem Vorsteher des Ministerialrats Haag ein Schiedsgericht kommt, das den Vorrang vom Tage der Wiederaufnahme der Arbeit bis zum 30. Juni wie folgt festigte: Für Bäder in Großfabriken mit mehr als sechs Gehilfen pro Woche 900 M., für Bäder in Großfabriken mit sechs Gehilfen und weniger 615 M., für Hilfsarbeiter in Betrieben mit mehr als sechs Gehilfen 900 M., sonst 570 M.; Bedienungspersonal und Verkäuferinnen 650 M., Arbeiterinnen für Reinigung 525 M. Streikstage werden nicht abgezahlt. Diesem Schiedsgericht haben sich beide Parteien unterworfen und die Arbeit ist sofort aufgenommen worden, so daß heute, Montag, die Abgabe von Bäderbrot erfolgen kann.

— Deutschnationale Volkspartei. Ein Samstagabend der Gruppe Potsdam findet heute, Montag, abends 8 Uhr im Rathaus Burgberg, Potsdam statt. Den Vortrag hat Frau Landtagsabgeordnete Willy Biltmann übernommen, das Thema lautet „Am Scheideweg“. Ferner stellt Frau Lotte Kreisler-Wedlich ihre Erfahrungen in den Dienst der guten Sache. Weitere Darbietungen verschiedener Art werden den Abend verschönern. — Die Gruppe 7 (Striesen) veranstaltet am Dienstag im Sachsenhof am Barbarossaplatz einen Gruppenabend, bei dem Präsident König und Oberleiter Breitwiesner über nationale Belange sprechen werden. Im Anschluß an die Referate findet eine Aussprache statt. — Die Gruppe Berlin-West veranstaltet am Donnerstag, den 8. Juni, abends 18 Uhr einen Unterhaltungsabend im Kurhaus Weißer Hirsch. Frau Kammeränger Erika Wedekind und andere Künstler und Künstlerinnen werden den Abend durch ihre Miniführung glanzvoll gestalten. Außerdem wird noch auf den Vortrag des Admirals v. Reichenau-Pahlitzsch und die Begrüßungsansprache von Frau Willy Biltmann, M. d. Q., hingewiesen.

— Erfüllung der Säuberung insofern ihresmaßen der Kraftwagen und Kraftomnibusse. Durch das überschneiden der schweren Kraftwagen werden die Gründstücke, insbesondere auch die Häuser mit offener Baumreihe, z. B. in der Gonsalosstraße und in den Vororten, herart erläutert, daß sie Schäden erleiden. Das Polizeipräsidium weiß darauf hin, daß zur Kraftfahrzeuge von mehr als 55 Tonnen Gesamtgewicht — ganz gleich ob beladen oder leer — 10 Kilometer Höchstgeschwindigkeit vorgeschrieben ist. Durch verstärkte Kontrollen werden die fahrender Fahrzeuge festgestellt und zur Anzeige gebracht werden.

— Die Gewitter am Freitag hatten eine große Ausdehnung über ganz Mittelsachsen. Besonders schwer wurde aber die Nördliche — Döbelner Gegend betroffen, wo Felder, Wiesen und Gärten verwüstet und verschlammten wurden. In Niederstriegis wurde eine chemische Fabrik durch eindringende Wassermassen schwer beschädigt. Der Betrieb ist auf Wochen hinaus stillgesetzt. In Döbeln wurde das Militärrad auf der Auseite fortgeschwommen. In Wilsdruff ging starkes Schloßwasser nieder. In Döbeln-Kreisal wurde ein außer Betrieb befindlicher Schornstein von Blitzen getroffen und wird umgekehrt werden müssen. Auch Stütz Dresden traten die Gewitter heftig auf, die in der Gemarkung Struppen starken Hagelschlag brachten, während in Hohelfeld die Eiseltische Wirtschaft völlig eingedellt wurde.

— Zum Raabmoor in Röhrsdorf wurde weiter bekannt, daß der 20 Jahre alte murmähnliche Mörder, der Kaufmann und ehemalige Fürstengesetzling Alfred Wilhelm Siegert aus Semmelsberg bei Meissen, von dem gerannten Deute einige Sachen in Dresden bei Händlern abgekauft hat. Er war erst kurze Zeit in Röhrsdorf wohnhaft, er soll sich vorher in Hamburg aufgehalten und bei seiner Ankunft in der Löwitsch viel Geld befehlen haben; er war als Fürstengesetzling in den Moritzburger Anstalten untergebracht und hat dem Betrieb nach bereits eine bewegte Vergangenheit hinter sich.

— Ein großer Dachstuhlausbrand, der sehr erheblichen Schaden anrichtete, beschädigte die Dresdner Feuerwehr am Sonnabend vier Stunden lang. Das Schadeneuer war vormittags in einer Bodensammer zum Ausbruch gekommen. Als die Feuerwehr gegen 11 Uhr an der Brandstelle Schuhstraße 7 eintraf, stand bereits der ganze Dachstuhl in voller Ausdehnung in hellen Flammen. Um das Schadeneuer zu bekämpfen, wurden zwei mechanische Leitern aufgestellt und sofort einige Schlauchleitungen in Betrieb gesetzt. Auch durch Grubstürze der Reichskroche wurden Schlauchleitungen gelegt und so der Angriff auch vom Hinterlande aus unternommen; es kamen insgesamt fünf Rohre in Anwendung. Bis in die Abendstunden hinein war die Feuerwehr an der Brandstelle beschäftigt. Die Entstehungssursache ließ sich noch nicht genau feststellen.

— Bismarck-Hochschule, Hindemithstraße 4, Dente, Montag, 7 Uhr, Vortrag Dr. Görler: Das kommunistische Manifest und

dessen Auswirkung". 7½ Uhr, Vortrag Dr. Ida Schindler: „Einführung in die SSSR". 7½ Uhr Vortrag mit Klosterbegleitung: Pastor Stier: „Die Soziale der Sowjetunion". 8 Uhr, Vortrag Dr. Görler: „Die Sozialdemokratie im Schieflieg".

— Helmschlagsymposien. Heute, Montag, 8 Uhr, spricht im Gewerbehaus in der Weiberholzstraße der Helmschlagsymposiums-Vorstand Waldo Henzel über: „Was ist Leben? — Was ist Tod?"

— Die Räuberhochzeitliche Bezeichnung über Sauberei hat morgen, Dienstag, 12½ Uhr, Verkündung im „Haus-Sack“, Schleifestraße 16, ab 20.00 Uhr Beiseitung des Regimentsfestes am 1. und 2. Juli in Freiberg.

— Gelehrte für psychologische Fortbildung. Im Vogtlandischen Speicherhaus, Augustusstraße 18, Klubgebäude morgen, Dienstag, 8 Uhr, bei freiem Eintritt Vortrag des Oberleiters Lüthendorf über: „Die Seele des Kindes".

— Einheits-Vorträge. In Mackows Handelsraum beginnen Mittwoch, den 7. Juni, nachmittags 6 Uhr, eine Vortragsreihe über die Einheitsreiche spezielle Rechtsamtsberichte. Der Kursus umfaßt fast etwa einjährige Vorträge, die Montags, Mittwochs und Freitags von 6 bis 7 Uhr stattfinden. Die Karte kostet 100 Mark und kann schon jetzt in der Mackowschen Handelsküche, Altmarkt 15, entnommen werden. Der Stoff wird zwar vorwiegend mathematisch behandelt, doch ist an Vorkenntnissen lediglich der Vulgaristische Lehrstiel vorausgesetzt.

— Photoausschreibung. In dem von der Ortsgruppe Dresden des Deutschen Fotohändler-Bundes veranstalteten Wettbewerb erhielten den 1. Preis R. Heidberg, den 2. Preis Ammergeritor W. Helm, den 3. Preis H. Grüne Köhl, Böhland, und einen zweiten R. Heidrich Reichel. Außerdem wurden 14 Trophäen vergeben.

— Hochzeitshochzeit. Am 23. Mai ist in der Elbe bei Nadebeul ein ungefähr 3 bis 4 Monate alter Kindesleiche am Ufer geswemmt worden. Der Leichnam, ein Knabe, trug einen Strudel um den Hals.

— Rieselfeld. Die besonders starke Anspruchnahme der Wasserleitung in der letzten Zeit hat den Wasserwerksverband Loschwitz gezwungen, für die Gemeinden Loschwitz, Niedersedlitz, Niedern, Dresden-Laußig, Dresden-Laußig und Probstis bis auf weiteres Vorschriften für Wasserverbrauch einzurichten zu erlassen.

— Niedersedlitz. Ein großes Schadeneuer war in der Nacht zum Sonnabend gegen 11 Uhr in der bietigen Metallwarenfabrik und Metallgießerei Staeding u. Meissel Nach. durch Selbstentzündung der Kohlen im Kohlenbunker in der Schmelzanlage entstanden. Zur Bekämpfung des Brandes waren acht Feuerwehr erschienen, die etwa 1½ Stunde anstrengt zu tun hatten. Der Gebäudebeschädigung am Kesselhaus und der angrenzenden Schmiede ist beträchtlich. Der Betrieb mußte bis zur Schadensbekämpfung vorläufig eingestellt werden.

— Chemnitz. Hier verstarb ein Mann, dessen Name mit einem der ältesten und bedeutendsten Werke der Chemnitzer Industrie, der Maschinenfabrik Germania normalis J. S. Schwabe & Sohn, aus engste verbunden ist: Kommerzienrat Richard Schwabe. Der im Alter von 79 Jahren heimgegangene, ein Enkel des Gründers der Firma J. S. Schwabe & Sohn, übernahm nach Seines Vaters Ende 1870 mit der Weiterführung der Firma und leitete nach deren Umwandlung in eine Aktiengesellschaft diese länger als 44 Jahre. — Am Freitag früh in der vierten Stunde versagte auf der Annaberger Straße in der Nähe der Uhlestraße der Motor eines Motorrades, auf dem der Klempner Max Blech und dessen 13 Jahre alter Sohn saßen. Sie wurden auf die Straße geschleudert und beide tödlich verletzt.

— Gladbach. Am Olimmefahrtsstage wurde hier unter großer Beteiligung der Bevölkerung das nach dem Entwurf von Architekt (V. D. A.) G. Vögelich in Dresden geschaffene Kriegerdenkmal geweiht. Die Reliefs sind von Bildhauer Ernst Paul in Dresden modelliert. Die gesamte Ausführung lag in den Händen von Hans Höhne in Gladbach.

— Überlangwitz. Für den Kirchbaumbau wurden durch Haussammlung 20.568 M., und durch Anleihezeichnung 750.000 M. aufgebracht.

— Einwalde bei Löbau. Nachdem der Gemeinderat Einwalde infolge der letzten Vorgänge beschlußfähig geworden ist, hat die Amtsbauprämienanstalt mit dem Bezirksausschuß nach § 80 der Landgemeindeordnung beschlossen, folgende Personen zur vorläufigen Verhängung der Gemeindeverwaltung zu berufen: Gemeindevorstand Andriy, als Vorsteher, Gemeindeleiter Tempel und Thomas sowie Fabrikbesitzer Alois als Beisitzer.

Reit- und Fahrtturnier des Dresdner Reitvereins.

Die pferdeportlichen Ereignisse Dresdens erleben ihre diesjährige Glanzzeit: noch zwei Minuten am Donnerstag und Sonnabend am gestrigen Sonntag das ausgezeichnete, allumfassende Turnier des Dresdner Reitvereins auf dem Platz der Pferdeausstellung in Seidnitz. Mit dieser Veranstaltung hat der Dresdner Reitverein gezeigt, daß er auf den Vorbereren seiner vorjährigen und früheren Erfolge nicht auszurühen gewesen ist, sondern daß er sich in denkmalreicher Arbeit um die Förderung der Pferdezucht und um die Sache des Pferdesportes restlos bemüht. In Dressur- und Eigentumsprüfungen für Reit- und Zugpferde, für Pferde der Stadigendarmerie und für Mittärbürospferde, in leichtem und schwerem Jagdpringen wurde eine derartige Fülle von reiterlichem und fahrschemlichem Können, von erfolgreicher Zucht und glänzendem Training gezeigt, daß man allein schon über die organisatorische Leistung des gestri-

gen Tages erstaunt sein muß, die die vorzüglichsten Darbietungen reibungslos abzuwickeln verstand. Es verbietet sich von selbst, mit einer auch nur eingerückten umfassenden Vollständigkeit ein Bild der Einzelheiten des hier über nahezu acht Stunden erstaunenden Programmes zu entwerfen. Nur einige besonders hervorragende Einzelübung, die natürlich auf das männigsligste ergänzt und vermehrt werden können, fallen in die Erinnerung zurückgerufen, so der prächtige Anblick des Eintritts der Gräfin von der Toden in der Eigentumsprüfung für Jagdpferde, die mit allgemeiner Spannung verfolgten treiflichen Sprungleistungen des Leutnants von Enden und die durch ihre elegante und leise Ruhe bewerkenswerte Reitkunst des Oberleutnants Gallo. Welcher Beifall einer am Nachmittag besonders statthalter gewordenen Zuschauerrunde und eine Menge von Ehrengaben lohnten die Leistungen der Sieger.

Rathausvergleich verzeichneten wir die Einzelergebnisse:

Eigentumsprüfung für Jagdpferde (Küppelpferde): 1. Gräfin von der Toden, 2. H. E. Beiträge, Reiter: Dr. v. Brügel, 3. Frau von der Toden, 4. H. E. Beiträge, Reiter: Dr. v. Brügel.

Gesamtwertung-Dressurprüfung leichter Klasse: 1. Major W. Merg, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann, 4. Oberleutnant W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung-Dressurprüfung schwere Klasse: 1. Major W. Merg, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann Jost v. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Schwärze): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Hauptmann W. B. Siegfried, 10. Hauptmann W. B. Siegfried.

Gesamtwertung für Jagdpferde (Ausgleich): 1. Hauptmann W. B. Siegfried, 2. St. Reg. Reiter: Behler, 3. Hauptmann W. B. Siegfried, 4. Hauptmann W. B. Siegfried, 5. Hauptmann W. B. Siegfried, 6. Hauptmann W. B. Siegfried, 7. Hauptmann W. B. Siegfried, 8. Hauptmann W. B. Siegfried, 9. Haupt

Turnen — Sport.

Der zweite Tag des Reiter-Mal-Rennens.

Purze unter Olejnik gewinnt das Flieger-Rasenfeld.

Abermals sieben Hochrennen. Das Programm ist reichhaltig und gut. Erste Stelle sind vertreten, Lewin, Grädig, Hollendorf u. a. Sie bieten durchschnittlich vorzügliches Rittemach, auch Favoriten sind in den Aufkündigungen enthalten, so Purze, Bannstein, Chämäre, Mazzepa II. Das Gelände ist von besserer Qualität; der Regen am Tage zuvor hat rechtzeitig das Seine getan, es läßt sich zu gestalten. Auch die Witterung verprüft Purze: milde, klare Matschluft, so sichtig, daß man drüber aus den Waldwirker Bergen das Schwanken der Bäume im weichen Wind durch das Glas verfolgen kann.

Allmählich füllt sich die Bahn; anfangs in gewohnter, starker Scharren, dann in Trupps, dann einzeln dringen die Reitner ein. Ihre Menge bleibt leicht; mehr als missverständlich werden es kaum. Das hat seine Vorteile für den einzelnen, für den Genuss der sportlichen Darbietungen, dem verantwortenden Rennverein bedeutet es Freude. Das Gesamtbild ist in hundre Beweglichkeit. Offizieller in Uniform, Studenten in Couleur, welsch' lang entzückter Habitus, der das Herz lädiert macht nach einer Zeit, die auf Fahrzeuge vielleicht verans. Damen in der Vollblumme der Sommerstullen. Was sind hier Gedanken, was Beschreibungen. Wirkliche Amanu liegt in der Einbildung. Aber die andern! Wie sagt doch der Dichter? „Jünger kann wohl, wos wünscht du die Menschen?“ — er kann die Mode noch nicht.

An den Barriieren entlang fluteten die Menschen; sie zeigten an Schulosten der Ehrenpreise; praktische Gaben, Süßes, Schokolade; aber nicht mehr Purus allein, wie früher; eine braunblondne Reisefrau steht breitpuriig auf der zweiten Platzplatte und drückt formlich durch die Scheibe eintritts und edlem Reit. „Die ist nicht billig!“ konnotiert um Purzon des Renners irgendwo aus Sachsen. In diese funktigen Betrachtungen hinein läuft das Strohzelten zur Lage. Die Plastik intoniert. Man sieht auf die Tribünen, in die Logen. Man sieht nach, sieht hinzu, betrachtet das Glas. Da! Durch die Spalte schreiten die zwei Streiter im Preis von Grimma. Poete mit ihrem weigroten Reiter voran, dann Rosperga, Rosalinde und die anderen.

Das Rennen beginnt. Poete bricht zweimal am Start vor, einmal geht das Feld zurück. Das dritte Mal gelingt das Abkommen. Rosperga führt gefolgt von Poete und Grimma. Am Ende der Tribünenlinie kommt Olara, die jugendliche Olalla, die sonst Himmelfahrt und Sterne in Dresden hat abholen, zu Fahrt. Nach dem ersten Alloster hat sie sich auf wenige Zungen der Tochter-Dorf-Rasenfeld genähert. Aber Rosperga in zäh und läßt sich am Ziel nicht entwinden. Als sichere Siegerin fliegt sie am Ziel vorbei. Im Preis von Bischofswerda kommt ein Zweikampf zwischen dem jugendlichen Heinz Heinrich geh. unter Olejnik und Morris aus dem Besitz des Herrn v. Schadow, von Thelenmann gehütert, zum Ausstrahl. Morris, der in den Rennen des Vorjahrs vier Siege errungen, genügt aber gegen den jugendlichen Reiter nicht aufzutreten. Von Start bis zum Ziel holt Heinrich sich die Spre und zieht mit 140 Zungen Portierung am Füchtersattel voran. Die nächsten Rämpfe um die Preise von Grimma und Rosalinde stehen nur je drei Bewerber am Start. Den ersten gewinnt Lauterbach, dreimal in besserer Form als aus Himmelfahrtslage unter Olejnik vor Debuina und Dorlaus, den anderen zu allgemeiner beiderzeitlicher Lieberndheit Purze mit Purme vor Reigerheld und Kühnert. Am Ergebnis des Tages wird, wie erwartet, der Reigerhauptsieg. An einem Feld von sechzehn vier beliebten gleichwertigen Pferden: Purze, Chämäre, Bernhardi, Gentifugal. Die Ausnahme des Hoffsts. Wahringers reitet Olejnik. Anfangs verhaltend, um mehrere Zungen hinter der gefestigten Dreiflügel, nimmt er bald die Sache soußtig. Purme, die Breife, die mühsam zu meinen, steht nicht mehr. Der Gentifugal, der in den Tribünen in dieser Stunde von den großen Zügen in Dresden, die durch die wichtige Industrie und hoher handelspolitischer stärke mehr werten, längst vergrößert worden, ist ja groß und in Form. So soll ein Rennverein wie der Dresden allein durchsetzen können. So kommen Seiten heraus, in denen der Ritter-Poete, der jetzt noch durch die Bemühungen des Dresden-Rennvereins und seines Vorstandes jodelt Gräueltage beginzt, zu verloren droht. Auch hat Dresden zwar große Erfahrung und einen reziprokeren Nutzen von Reitern, soll es jedoch verlieren. Wenn nicht, so ist es sehr wohl, die präzisen Ritteneien anzufordern in der Regel, entsprechend zu handeln beginnen. —

Die Ergebnisse der einzelnen Rennen am Sonnabend nach folgenden:

- 1. Preis von Grimma. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 2. Preis. 20.000 Meter, 21. Rennverein (Trainer: G. A. Baudenbacher), 1. Purze, 2. Purme, 3. G. Baudenbacher, 4. Purze, 5. Purme, 6. Purze, 7. Purme, 8. Purme, 9. Purme, 10. Purme, 11. Purme, 12. Purme, 13. Purme, 14. Purme, 15. Purme, 16. Purme.
- 2. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 3. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 4. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 5. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 6. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 7. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 8. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 9. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 10. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 11. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 12. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 13. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 14. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 15. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 16. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 17. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 18. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 19. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 20. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 21. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 22. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 23. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 24. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 25. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 26. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 27. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 28. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 29. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 30. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 31. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 32. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 33. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 34. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 35. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 36. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 37. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 38. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 39. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 40. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 41. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 42. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 43. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 44. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 45. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 46. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 47. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 48. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 49. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 50. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 51. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 52. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 53. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 54. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 55. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 56. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 57. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 58. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 59. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 60. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 61. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 62. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 63. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 64. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 65. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 66. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 67. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 68. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 69. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 70. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 71. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 72. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 73. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 74. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 75. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 76. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 77. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 78. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 79. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 80. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 81. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 82. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 83. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 84. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 85. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 86. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 87. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 88. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 89. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 90. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 91. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 92. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 93. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 94. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 95. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 96. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 97. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 98. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 99. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 100. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 101. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 102. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 103. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 104. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 105. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 106. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 107. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 108. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 109. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 110. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 111. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 112. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 113. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 114. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 115. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 116. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 117. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 118. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 119. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 120. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 121. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 122. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 123. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 124. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 125. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 126. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 127. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 128. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 129. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 130. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 131. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 132. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 133. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 134. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 135. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 136. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 137. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 138. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 139. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 140. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 141. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 142. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 143. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 144. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 145. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 146. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 147. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 148. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 149. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 150. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 151. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 152. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 153. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 154. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 155. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 156. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 157. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 158. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 159. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 160. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 161. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 162. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 163. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 164. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 165. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 166. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 167. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 168. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 169. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 170. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 171. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 172. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 173. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 174. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter, 1000 Meter.
- 175. Preis von Bismarck. Strecke 20.000 Meter

Briefkasten.

Gesuchten des Briefkastenbesitzers:

Samstag (außer an Sonn- und Feiertagen) ab 10 Uhr bis 12 Uhr; **sofort** am Montag und Mittwoch von 5 bis 6 Uhr.

Angeklagter des hohen Postgebühren kann höchstens **früchtliche Ent.**

warten auf die Belebung von Vorwürfen gegeben werden.

*** Sparmüllerchen. Ich habe eine Messing-hängelampe, die schwarz wurde. Das Papier ist zu wühlen; da befürchte ich mich, daß mal ein Mechaniker diese Lampe auslagern im Handumdrehen in einer Viertelstunde wie neu gemacht hat — vor 10 Jahren. Es gefällt mir einer Säule. Könnte Du, lieber Schuharbeiter, ausfindig machen, wie die Säule sich nennt, die solch Wunder ohne Wunde anstrengt? Schide mich aber nicht in ein Geschäft, ich will's selbst tun. — Du holst Dir Schwefelsäure, siehe Mira, und brennst als fluge Jungfrau Dein Lämpchen so lange damit ab, bis es wieder goldgelb gleicht. Dann spül es in leinwarmem Soda Wasser gut nach und überziehe es vielleicht noch mit Baboniac.

*** Die teuere Kartoffelfracht. Ende April rückte ich durch die Tresdner Stadtfrachterei drei Rentner Kartoffeln ausgetilgt, wofür ich für 100 Kilogramm 40 Pfund Holzgeld bezahlen mußte. bisher lebt mich die Güterverwaltung von jeder Sendung in Kenntnis, so daß ich die Sachen leicht abholen und das hohe Holzgeld sparen konnte. Mir ist das Holzgeld zu hoch. Die Gedreute brauchen Sie bei diesen Preisen nicht zu wundern, wenn beim Publikum die Bereitschaft wächst, auf ihre Dienste zu verzichten. Als die Güterverwaltung verpflichtet, mich von der eingegangenen Sendung zu benachrichtigen, und bat die Stadtfrachterei ein Recht auf dieses hohe Holzgeld? — Nach § 78 (7), § 78 (11) und § 79 ist der Eisenbahn-Berlehrungs-Ordnung erlaubt die Aufzeichnung der Sendung zu streben, weil es nicht handelndes gestellt war, und weil der Empfänger keine fröhliche Erfüllung gemäß § 78 (2), das er seine Güter leicht abholen wollte, hinterließ hatte. Wollen Sie in Zukunft die bahnamtliche Auskunft vermeiden, so erlauben Sie den Abholer, auf dem Frachtnachrichten in der Spalte „Zulässig“ über vorgeschriebene Erklärungen „nun“ vorzuschreiben: „Bahnamtlich empfänger benachrichtigt“. Nur in einigen Fällen von außerordentlich starkem Kartoffelmais ist früher der Eintrag den Empfängern zur Selbstabholung ausreichend worden. Das bahnamtliche Holzgeld hat im April d. J. mit Frachtnachrichten ab 100 Kilogramm, mit angehangene 50 Kilogramm im 1. Holzbearbeit. 7 Pfund betragen. Sie hatten bewußt im vorliegenden Falle 30 Pfund Holzgeld zu bezahlen. Weißt dustellen Sie den Frachtnachrichten Abholung der Güterabfertigung Dresden-Altmühl zu. Solche zwei Holzgeld erhoben werden sein, würden Sie Strafe erreichen.

*** Der neue Tanz (Hafen-Dopp.). Vor einigen Tagen wurde hier in Novorossi ein Hafentanz beobachtet, welches mehrere Male von einem Hund gezeigt wurde. Nachdem der Hund von den Hafen abgelassen hatte, vollführten die einen Freudentanz. Auf den Hinterpfoten stehend, bewegten sie sich etwa zwei Minuten aufrecht, dabei sich gegenüber mit den Vorderpfoten haltend. Diese Gegebenheit ist von mir wahrscheinlich geschildert. Die Szene ist noch von mehreren Personen gesehen worden. — Also ein Beweis, daß der Tanz ein nicht nur in den Tiefen der menschlichen Seele schlummernde Kunst ist, sondern eine festliche Seele natürliche Elektrifizierung des Körpers durch die Seele. Um vorliegenden Fall der Meister-Vangohren scheint es sich um eine Faustfeindschaft gehandelt zu haben. Bedauerlich ist, daß Sie keine Maßnahmen treffen könnten. Nachdem der Habs-Trotz (Tortrott) ein Beherrischer unserer Langläufe geworden ist, würde der Hafen-Dopp. (Hafen-Dopp.) unzweifelhaft ein weiterer bede-

utzen. Dieser ist außerdem recht unangenehme Nebenwirkungen besessen kann. Ein Rezept für seine Anwendung hier zu geben,

*** Geschilderter Glücksritter. (5 Pf.) Wir sind im Besitz einiger alter Silberstücke in Größe unserer alten Hansemarktkräfte und möchten gern wissen, ob sie für Sammler Wert besitzen. Erstes Stück, vordere Seite: Männer-Brustbild in Ritterrüstung mit Degen; Rücken: R. O. M. A. I M P. A V G V S T V S. D. G. D. V X. S A X O. S A. Jahreszahl 1557. Rückseite: Wappen und folgende Buchstaben: A R C H I M A R S C H A L L E T. E. L. C. zweites Stück, vordere Seite: Männer-Kopf und folgende Buchstaben: D. G. M. A. X. O. S. U. B. D. S. R. I. A. u. E. L. I. L.; hintere Seite: eine thrende Frau mit Krone und Zepter, auf ihrem Schoß ein Kind und folgende Buchstaben: P A T R O N A. B A V A R I A E. Jahreszahl 1765. Was für Schätze besitzt du? — Zum Sandhaus: R. O. M. A. I M P. A V G V S T V S. D. G. D. V X. S A X O. S A. Jahreszahl 1557. Rückseite: Wappen und folgende Buchstaben: D. G. M. A. X. O. S. U. B. D. S. R. I. A. u. E. L. I. L.; hintere Seite: eine thrende Frau mit Krone und Zepter, auf ihrem Schoß ein Kind und folgende Buchstaben: P A T R O N A. B A V A R I A E. Jahreszahl 1765. Was für Schätze besitzt du? — Zum Sandhaus mit herrschaftlichem Steuer langt es noch nicht. Du kannst höchstens einmal mittelmäßig — allein! — im Rathaus zu Abend essen. Am Ball des ersten Geldstückes handelt es sich um einen Speises-Gouvernements-Taler, der bei seiner Erhaltung — vielfach in der Brustharnisch schlecht ausgeprägt — so bis 10 Pf. unter Brüder wert ist. Die Jahreszahl 1557 kann übrigens nicht mit stimmen, denn Vater August — das Männer-Brustbild — lebte nur bis 1560. Das andere Geldstück stellt einen sog. Marien-Taler dar; die beschriebene Gestalt auf dem Taler ist die Mutter Maria mit dem kleinen Christus. Sandhäuser tragen den Taler gern als sichtlichen Schmuck. Er ist etwa 75 Pf. wert.

*** Nichts kann. „Darf ein Witwer mit vier Kindern, welcher sich zum zweiten Male verheiratet hat und die Wohnung seiner jetzigen Frau genossen ist, die erste Wohnung noch behalten? Sind keiner die Hochzeitsherrscher erster oder zweiter Ehe und die Wagnersünder der Auto-droschen verpflichtet, zu jeder Tages- oder Nachtzeit nach Dresden-Dorf vorfahren ohne Rückahrt-Berichtigung zu fahren?“ — Du magst solche Sprüche, wie ich Bogen, wohl gern leisten, Anna? Natürlich fährst Du nur in Beleidigung eines alten, ehrwürdigen Herrn. Da die Geschichte möcht' sich nun fast über bei nicht einverleibten Vororten endlos ins Gelde, denn hier ist volle Einsichtserklärung zu leisten; zu neuem im Vorjahr einverleibten Vororten kostet's die halbe Rückahrt, zu den übrigen bloß die Fahrt, zu weilen, wenn der ehrwürdige alte Herr bei Stimmung ist, auch gar nichts. Der ausdehnungslose Wohnungshanscher mag schmunzeln sein, als Bidden zumachen; er verhindert also gegen § 8 der Landesordnung vom 8. Januar 1921 über Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel.

*** Aus besserer Zeit. (5 Pf.) Sag' mal, lieber Schmiede, war es je einen Dreikaiserkampf gegeben? Eine Dame behauptete, daß der deutsche, österreichische und russische Kaiser verbündet gewesen waren. Ich wachte als Kapitän nicht zu widersetzen. In Hause kann ich in J. C. Andra: Grundriss der Weltgeschichte nichts von einem Dreikaiserkampf finden — und hab doch gut getan, im entscheidenden Augenblick den Ritterlichen zu spielen. Sei Dich auf Dein Glück und schreibe folgendes in Dein Werkbuch: Am September 1872 vereinbarten die drei Kaiser Wilhelm I., Franz Joseph und Alexander II. in Berlin einen Vertrag zur Aufrechterhaltung des Friedens. Nach dem russisch-türkischen Krieg und dem Berliner Frieden von 1878 wurde die Vereinbarung infolge der Verständigung Russlands gelöst, denn sonst könnte Bismarcks Staatskunst die nächste Verzehrung unter den Monarchen aufrechterhalten, wie die Drei-Kaiserklausurenklausur von Sternenreiche am 15. September 1884 beweist. Es war noch die Zeit, wo Deutschland Politik machte.

*** Guajacarz. Durch eine Zeitungsausgabe wurde ich auf das Guajacarz aufmerksam, das dem Guajacarz bolz entnommt und delikatess haben soll. Weißt Du Näheres darüber? — Das Guajacarz ist ein veraltetes Mittel, das

unter Umständen recht unangenehme Nebenwirkungen hervorrufen kann. Ein Rezept für seine Anwendung hier zu geben, hat keinen Zweck, da gar nicht gesagt ist, gegen was Mittel gebraucht werden soll. Ausgerechnet durch Mürrich von Hütten ist es seinerzeit in Auf gekommen als ein Mittel gegen die Syphilis. Wir haben aber jetzt viel zuverlässigere Mittel, auch gegen sichtlich-rheumatische Erkrankungen.

*** Unterwegs zu Steinach. Der Verhängungs-lustige vom letzten Briefkasten, der Steinachs Anschrift als Bauerschäftele zu dem verbotenen Brunnen begeht, wo immerzu schwitzende, krummgezogene alte Männerlein und Weiblein herantreten und am jenseitigen Ende frisch und glatt mit überhellem und dunkelblauem Laken wieder herauspringen. — bekannt Familiengeschicht. Im Schnörkel-Archiv lagert die Adresse eines Gleichenkunsten, der gern mit seinem ersten anspinnen möchte. Sollen wir einen Sonderzug nach Wien bestellen?

*** Marke Dr. Eisenhart. Sofort nach beständiger Verordnung der Inbetriebnahme zahlte ich 300 000 Pf. Belohnung für die Erfindung eines Exhauers, durch welchen der von den Automobilen erzeugte Gestank und Staub aufgesaugt und den Insassen in das Gefüge gelebt wird. „Eis.“ — Für Sicherstellung des Gelses (Bureau Schnörke?) wäre zunächst zu sorgen. Im übrigen: menu leder die Dose dauernd riechen müßte, die er aufzwickt. Wie würde es dann gewissen modernen Literaten, Bildhütern, Architekten, Agitatoren, Reichstaatsministern und was sonst noch an Auchs bei uns und anderwo auf der schönen Welt herumkriegt, ergeben?

*** Heiratsabschlußbede. Reiße Hoffnung (5 Pf.) bedeutet nochmals zu betonen, daß aber infolge seines Zurückgewichenheit keine Gelegenheit, irgendwie Berührung anzuzapfen. Er ist 22 Jahre alt, groß und schlank, gesund und fröhlich und seit 10 Jahren Witwer. Sein Herzensmann wäre ans Land oder in die Kleinstadt zu kommen, außerdem er auch in der Landwirtschaft beschäftigt und in einer Sandkasten oder einem Bauwirtin oder Witwe mit selbständigen Geschäft, der er nicht nur ein treuer Sohn, sondern auch eine fröhliche, loliße Süße sein könnte. Mit seinem deutschnationalen Empfinden kann der Reise in der Großstadt nicht mehr auseinander und sehr sich fort auf einen stillen Edenvorwald. Nichts Einiges (10 Pf.). Durch ihre Vermählung dazu überredet und auch das Kleinstlande, forsch und fragt bei Onkel Schmiede. ... Einmal ist banfblond, von mittlerer Größe, hübschen Natur, 21 Jahre alt und von autem Charakter. Ihr bezeichnendes Merken hat sie bis jetzt von vielem ferngehalten; sie bringt es trotz ihres Alters (21) und ihrer Kenntnisse nicht fertig, im Vorbergland zu glänzen. Ihr unermüdbarer Humor hat ihr in schon über vieles hinweggeholt, doch mit dem Humor allein passieren zu gehen, wird auf die Tauer auch langweilig. (Für richtig Schmiede.) Die Reise ist erfahren in allen Angelegenheiten der Hauswirtschaft, auch im Küchen und Schneider, hat Sinn für Kunst und Musik, auch das Tanzen vertritt sie nicht. Wenn sie keine Millionärin ist, so ist sie doch auch nicht ganz arm. Der Reise möchte älter sein, nettes Leben bestehen und möglichst ihres Einkommens haben. Witwer mit Kind wäre auch angenehm, da unser Rütschen sehr gern hat. — Nichts Galanterie, gehörige Deutschblömm, erfreut zu Freude bei ihren Verwandten auch von Schmiede selbst als Geschäft sehr eindrückt. Sie bekennt ihr verantworten voll als nette Person und verträgt Schmiede ein gutes Stück selbstgebauten Hochzeitskleider, wenn dieser sie auch unter die Hände bringt. Galanterie ist 25 Jahre alt, athletisch, musikalisch, naturliebend, gut bürgerlich erzogen, beruflich als Confortier tätig und, wie man sagt, von angenehmem Aussehen. Eine gute Ausdeiner und einige 1000 Kronen (Valuation) sind vorhanden. Unsere Kronenprinzessin fühlt das Herz in sich, einem lieben Menschen eine erneuernde Gattin und fürsorgliche Hauptfrau in sein. Erwartung wäre ihr ein ehrstrebender Kaufmann oder Beamter im angemessenen Alter.

Im Meier Heiratsabschlußbede will Onkel Schmiede nur Meineide seiner Richten und Rechten zum Ausdruck bringen. Dagegen kann er es nicht übernehmen, die hierauf eingehenden Briefe an alle meisterzweiten. Wer mit den Heiratsabschlüssen im Briefwechsel zu treten wünscht, wird gebeten, sich des Anzeigetafel's unteres Blatt zu bedienen.

102 Schreibmaschine. Beginn 1922

Rackows

Hausdurchgang, Altmühlstr. 15.

Tele. u. Tel. Int. 21.7173.

Opernhaus.

Stallbühne

1/28

Grillstube.

Thronsaal der Ober von

Dr. Offenbach.

Musiktheater: Kurt Schreyer.

Konzerte: Eugen Stockenberg.

Theater: Eugen Stockenberg.

Opern: Eugen Stockenberg.

Concerts: Eugen Stockenberg.

<p